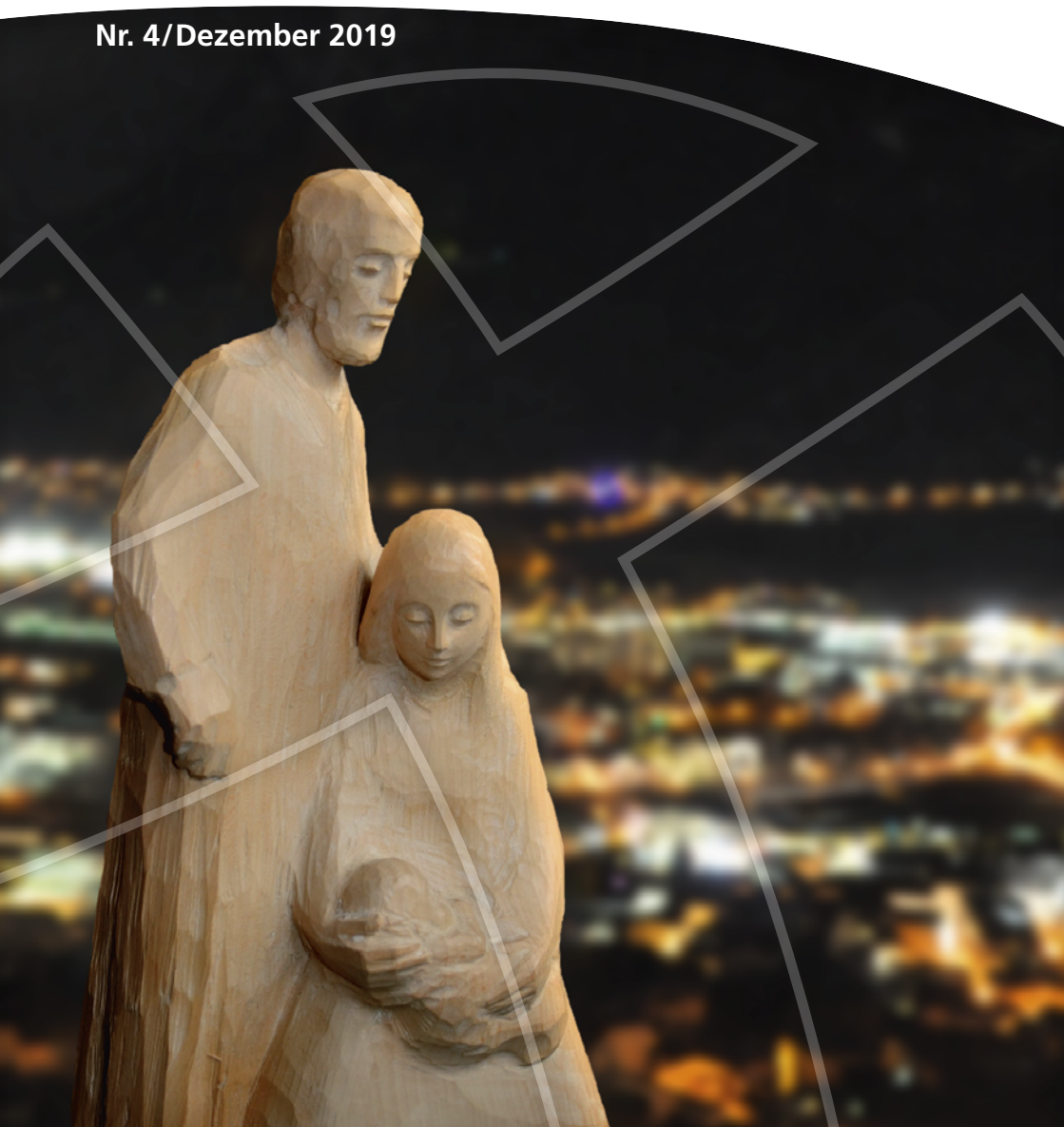


der ruf j

gemeindezeitschrift
der evangelischen
pfarrgemeinde
jenbach

Nr. 4/Dezember 2019



Wir haben Zeit für Sie

... und freuen uns über eine Kontaktaufnahme. Sollten Sie einen Besuch wünschen, zu Hause, im Krankenhaus, im Seniorenheim, nutzen Sie bitte die untenstehenden Kontaktdaten für eine kurze Nachricht.



Pfarrerin

Mag.ª Andrea Petritsch

Tel.: 0699 18877524

Mail: andrea.petritsch@inode.at

Büro

Frau Lia Sanner

Tel.: 05244 62448

Mail: jenbach@evang.at



Kurator

Dr. Dieter Fritz

Tel.: 0664 6256180

Mail: dieterfritz@aon.at

www.evangelisch-jenbach.at

IMPRESSUM

Unser Leitsatz in der Pfarrgemeinde

»Wir wollen eine herzliche und einladende Pfarrgemeinde sein, um Menschen für Jesus Christus zu begeistern.«

Bankverbindung Für Spenden etc.: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT38 2051 0003 0005 8740
Für Kirchenbeitrag: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT42 2051 0003 0005 8765

Redaktion Helmut Hiden, Andrea Petritsch, Renate Fritz, Stefan Schmalzl

Für den Inhalt verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Jenbach
40. Jahrgang - erscheint viermal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Artikelabgabe für den nächsten RUF bis spätestens: 18.2.2019

e-Mail: der.ruf@gmx.at

Layout/Gestaltung sj.design | www.sj-design.at | johannes@sj-design.at

Druck print24



Inhalt

Seite	
4–5	Geistliches Wort
6–7	O du fröhliche
8	Krippe auf Wanderschaft
9	Urlauberseelsorger 2019
10–13	Kirchenjahr 2019 – im Rückspiegel
14–15	TV-Gottesdienst
16	Reformationsgottesdienst
17	Kinderseite
18–19	Gottesdienstliste
20	Vorstellung Konfirmanden
21–26	Veranstaltungen & Einladungen
26–27	Geburtstage
28	Durstlöscher
29	Freud und Leid 2019
30	Gruppen und Kreise
31	Jubiläum Lektor Karlheinz Kolb
32–33	Termine - Übersicht
34	Weihnachten ohne dich... Antrag Karfreitag
35	Adventgebet



Geistliches Wort

»Sie hatten sonst keinen Raum
in der Herberge.« (Lukas 2, 7)

Kein Platz in Bethlehem. Wegen Überfüllung geschlossen. Maria muss ihr Kind in einem Stall gebären, denn es gibt keinen anderen Raum. Und dann drängen sich Hirten und Weise um das Neugeborene in der Krippe.

Zu Weihnachten sind die Kirchen voll und das ist schön so. In den

Bänken dicht beieinander und miteinander sogar stehend spüren die Feiernden: Da ist sie wieder, diese Sehnsucht nach dem Heiligen, diese besondere Stimmung, die alle Jahre wieder gestillt werden will.

Aber es ist keine Idylle. Weder der Fortlauf der Geschichte noch unsere Welt heute. Josef wird im Traum

aufgefordert, mit Kind und Frau zu fliehen: aus dem Land, aus den Augen, aus dem Sinn des Herodes mit seinem Plan zum Töten. Diese Flucht passt schlecht zum Traum vom Heiligen Abend mit »Stille Nacht« und dem holden Knaben mit lockigem Haar.

Doch wie damals in Bethlehem vermischt sich die festliche Stimmung drinnen mit den Dramen draußen vor den Türen. Immer noch treibt es Menschen auf die Flucht, immer noch gibt es Elend und Not. Immer noch wird »Raum« gesucht, der diese Not wendet. Fände eine »Heilige Familie« heute bei uns Hilfe?

Wir haben unsere Krippe auf Wanderschaft geschickt. Das Jesuskind, Maria und Josef – die Heilige Familie – darf in Haushalten auf unserem Gemeindegebiet »Herberge« finden. Denn wir Evangelischen sind auf einem weiten Gebiet verteilt und doch sind wir im Glauben verbunden. Unsere wandernde Krippe ist Zeichen dieser Verbundenheit und führt uns gleichzeitig vor Augen, dass sowohl Menschen, wie die Bot-

schaft der Liebe Gottes, immer noch »Raum« in dieser Welt suchen. (In diesem »Ruf« auf Seite 8 sind die Stationen der wandernden Krippe veröffentlicht, damit die Wanderung auch mitverfolgt werden kann.)

Gerade in dieser Advent- und Weihnachtszeit ist uns bewusst, mit der Heiligen Nacht ist das Morden und Fliehen nicht zu Ende gegangen. Hunderte, ja tausende Herodes sind auf der Welt schon aufgetaucht und werden wohl noch auftauchen.

Unsere Kirchen sind Mahnmale dafür, dass Menschen in Not zu helfen ist. Denn jeder Mensch hat seine Würde und braucht seinen »Raum« unabhängig von Religion, Geschlecht und sozialem Status.

So war es und so ist es bis zum heutigen Tag, bis zum heurigen Heiligen Abend, wo es wieder eng wird in den Kirchenräumen. Wer in diese Räume eintritt, erlebt die Nähe – die Nähe zu jenem Kind im armen Stall, in dessen Antlitz wir Gott selbst glaubend erkennen.

Eure Pfarrerin Andrea Petritsch

O, du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit



Wer kennt es nicht, dieses fröhliche und freudvolle Lied? Für mich ist es Inbegriff der Weihnachtsstimmung und gehört unbedingt in den Gottesdienst am Heiligen Abend. Eine besondere Freude stellt sich ein, wenn die Orgel das Vorspiel intoniert und dann eine volle Gemeinde in das Lied einfällt.

Die Melodie stammt von einem sizilianischen Fischerlied, das Johann Gottfried Herder 1788 von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte. Zusammen mit den Texten von Johannes Daniel Falk (1. Strophe 1816) und Heinrich Holzschuher (2. + 3. Strophe, 1826) wurde daraus unser beliebtes Weihnachtslied.

Das Lied beginnt mit einem Lob der Adventwochen und der Weihnachtszeit, »gnadenbringend« werden diese genannt. Denn »Welt ging verloren«, vergänglich und brüchig ist unsere Welt, aber genau dahinein kommt Gott. Ein kleines Kind wird zum Zeichen seiner Gegenwart. Christus ist geboren und die Christenheit wird darüber zur Freude ermuntert. Durch die auf- und absteigende

Melodie kommt diese Freude beim Singen besonders zum Ausdruck. Betont wird, dass »Christus erschienen ist«, um »uns zu versöhnen«, das heißt: Gott kommt, um zu vergeben, was in unserer verlorenen Welt alles schief läuft. Daher jauchzen bestimmt nicht nur »himmlische Heere«, sondern wir alle, alle Christen, dürfen voll Freude einstimmen und werden dazu auch immer wieder aufgefordert: Freue, freue dich, o Christenheit!

Entstehungsgeschichte

Johannes Daniel Falk (1768-1826) war Theologe in Halle und Schriftsteller in Weimar. Er erlebte die Not und das Elend der Bevölkerung und gründete daraufhin 1813 in Weimar das Falksche Institut, in dem er sich besonders um die Waisenkinder kümmerte.

Falks Familie nahm nach dem Tod von sieben seiner an Typhus gestorbenen Kinder einige Waisen in ihr Haus auf und brachte andere in Handwerkerfamilien unter. Die verwaisten Kinder und Jugendlichen wurden nicht nur gut untergebracht

und mit Essen, Trinken und Kleidung versorgt, sondern der »Waisenvater« kümmerte sich auch - im christlichen Sinne - um ihr Seelenheil. Aus dieser Einstellung schufen Falk und sein Mitarbeiter Holzschuher (1798 - 1847) das Lied *O, du fröhliche*.

Ursprünglich hatte Falk ein sogenanntes »Allerdreifeiertagslied« geschaffen, dessen Strophen lauteten:

*O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren,
Christ ward geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit.*

*O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit.
Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden.
Freue, freue dich, o Christenheit.*

*O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Pfingstenzeit.
Christ, unser Meister
heiligt die Geister.
Freue, freue dich, o Christenheit.*

Heinrich Holzschuher hat 1826 für *Die Kinder an der Krippe, zur Feyer des heiligen Weihnachts-Festes* die beiden für Ostern und Pfingsten vorgesehenen Verse zum Weihnachtslied umgedichtet und daraus die heute bekannte Textfassung geschaffen. Das Lied fand rasch Verbreitung im deutschsprachigen Raum und wurde in viele andere Sprachen übersetzt.

Erstmals gesungen wurde das Lied wohl Weihnachten 1816. In der Folgezeit wurde es vielfach nachgedruckt und fand auch Eingang in das deutsche Evangelische Gesangbuch (EG 44) sowie in das katholische Gotteslobs.

Bis heute ist die Beliebtheit des Weihnachtsliedes ungebrochen. Zahlreiche Künstler – von Volksmusik bis Klassik – nahmen das Lied in ihr weihnachtliches Repertoire auf, und kaum ein deutschsprachiger Interpret, der ein Weihnachtsalbum veröffentlicht, verzichtet auf *O, du fröhliche*.

Und auch wir singen es gerne in unseren Gottesdiensten in der Weihnachtszeit.

(A.P. nach Georg Nagel 2016)

Herbergssuche – Krippe auf Wanderschaft

»Sie hatten (keinen) Raum in der Herberge«

Wir haben unsere Krippe auf Wanderschaft geschickt. Das Jesuskind, Maria und Josef - die Heilige Familie - darf in Haushalten auf unserem Gemeindegebiet »Herberge« finden. Denn wir Evangelischen sind auf einem weiten Gebiet verteilt und doch sind wir im Glauben verbunden. Unsere wandernde Krippe ist Zeichen dieser Verbundenheit und führt uns gleichzeitig vor Augen, dass sowohl Menschen, wie auch die Botschaft der Liebe Gottes, immer noch „Raum“ in dieser Welt suchen und hoffentlich auch finden.



Danke für Eure Hilfe!

Dass die Gottesdienste im Inntal und im Zillertal während der Sommermonate – mit den sich nicht gerade selber im Urlaub befindlichen Gemeindegliedern, wie auch mit Urlaubern aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und einigen anderen Ländern – gefeiert werden können, verdanken wir in erster Linie der Unterstützung durch Urlauberseelsorger.

Auch in diesem Jahr durften wir mit Pfr. i.R. Bernd Frauenlob, Pfr. i.R. Reinhold Heinemann und Pfr. Johannes Thormeier gleich drei Theologen aus Deutschland in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Ihnen gebührt unser großer Dank für ihren Einsatz bei den regulären Gottesdiensten, bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen während der Abwesenheit unserer Pfarrerin Andrea Petritsch.

Obwohl der Dienst überwiegend auf das Zillertal konzentriert war, hatte auch die Gemeinde in Jenbach bzw. Wattens die Gelegenheit, alle drei Herren kennenzulernen und mit ihnen Abendmahlsgottesdienste zu feiern.

Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an unsere Lektor*innen, die ebenso zahlreiche Gottesdienste übernommen haben. (sts)



Pfr. Heinemann



Pfr. Thormeier



Pfr. Frauenlob

Kirchenjahr 2019 im Rückspiegel



Gottesdienst zum Weihnachtsabschluss



Ökumenische Gottesdienste in Schwaz, Wattens (o.B.) und Jenbach



Familiengottesdienst
Die biblische Kostümliehanstalt





Familiengottesdienst mit Konfirmanden



Unsere Lektor*innen bei der Amtseinführung von Uli Jung



Ostern



Gottesdienst mit Tauferinnerung



Beim Eiersuchen

Musikalischer Gottesdienst mit unserem
Diözesankantor Gordon Safari



26. Mai 2019 - Konfirmation



Wanderung »Besinnungsweg«



Gottesdienst zum Schulschluss





Eindrücke vom Fernsehgottesdienst

Am 27. Oktober 2019 feierte unsere Gemeinde in der Erlöserkirche in Jenbach einen Gottesdienst der ganz besonderen Art. In Kooperation mit dem ORF/ZDF und dem bekannten Liedermacher Reinhard Horn gestalteten unsere Pfarrerin Andrea Petritsch und die beiden Religionslehrerinnen unserer Gemeinde, Uli Jung und Birgit von Gierke, mit Kindern aus der Pfarrgemeinde einen Fernsehgottesdienst zum Thema »Nicht vom Brot allein.«

Dabei nahmen sie uns mit auf eine Wanderung mit unserem Lebensrucksack und gingen den Fragen nach, was wir selber in unserem Rucksack eingepackt hätten, was darin, wie es schon Martin Luther formuliert hatte, »notwendend« und auch in schwierigen Zeiten nützlich sei.

Wir Menschen benötigen nämlich nicht nur Brot für unseren Körper, sondern auch Nahrung für unsere Seele. Gott versorgt uns mit allem, was wir brauchen, selbst in den dunklen Stunden unseres Lebens, in denen unser Lebensrucksack leer scheint.

Die zahlreichen Gottesdienstbesucher verließen an diesem Sonntag ermutigt und Lieder summend die Kirche. Was von diesem Gottesdienst bleibt, sind schöne Erinnerungen für unseren Lebensrucksack, das speziell für unsere Gemeinde geschriebene Lied »Was wir zum Leben brauchen«, und ganz bestimmt der Wunsch, dass dieser extra für den Fernsehgottesdienst ins Leben gerufene Kinderchor auch in Zukunft unsere Gottesdienste musikalisch mitgestalten möge. (Andrea Kolb)





Reformationsgottesdienst 2019

Im Jubiläumsjahr 2017 wurde der Stadt Schwaz von der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) der Ehrentitel »Reformationsstadt Europas« verliehen. Es handelt sich dabei um eine Auszeichnung für europäische Städte, die in der Geschichte der von Martin Luther und anderen evangelischen Theologen angestoßenen Reformation eine bedeutende Rolle gespielt haben.

Bis heute gibt es 101 solche Städte in 17 Ländern, Schwaz ist die 100. Stadt in dieser Liste und die einzige in Westösterreich.

In Tirol gibt es keinen Ort, der mehr direkte und indirekte Bezüge zur Reformation hat, als Schwaz, wobei es vor allem die vielen tausend Knappen waren, die im 16. Jahrhundert im Schwazer Bergbau tätig waren und aus ihrer Heimat »lutherische« Gedanken und Schriften nach Tirol brachten.

Schwaz befindet sich damit in »illustrer« Gesellschaft von Städten wie Wittenberg, Eisleben, Konstanz, Zürich und Genf, um nur einige zu nennen.

Anlässlich der Verleihung dieses Titels hatte Bgm. Dr. Hans Lintner angeregt, diesem Status gerecht zu werden, indem unser Gottesdienst

zum Reformationstag in Zukunft in Schwaz gefeiert werden sollte - das haben wir heuer bereits zum zweiten Mal gemacht.

Martin Luther wollte »seine« Kirche reformieren, nicht spalten. Traurig genug, dass es schließlich doch dazu kam. Aber umso bemerkenswerter ist es, dass wir 500 Jahre danach den Reformationsgottesdienst in ökumenischer Einheit mit unseren Glaubensgeschwistern in der katholischen Kirche St. Martin feiern können.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Museum der Völker, mit einem kleinen Imbiss, Getränken und regem Gedankenaustausch. (RF)



Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8–16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Rätselauflösung: Nikoläuse: Fieber, Girlande: Von oben im Uhrzeigersinn: Schmecke, Schmetterling, Schuh, Tulpe, Kiefer, Känguru, Kaktus, Brillen, Fisch, Glühbirne



Gottesdienste 08.12.2019 bis 31.03.2020

in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H.B. Jenbach

TAG	WATTENS	JENBACH	ANDERE ORTE
Sonntag, 08.12.2019	10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>		
Sonntag, 15.12.2019		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>	
Sonntag, 22.12.2019	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl		
Dienstag, 24.12.2019	17:00 Uhr <i>K. Kolb</i>	16:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familiengottesdienst	Pertisau 17:00 Uhr <i>S. Schmalzl</i> Vorderlanersbach 17:00 Uhr <i>E. Gredler</i>
Mittwoch, 25.12.2019	Christfest	10:00 Uhr <i>E. Gredler</i>	
Sonntag, 29.12.2019	1. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr <i>S. Schmalzl</i>	
Dienstag, 31.12.2019	Altjahresabend		Pertisau 17:00 Uhr D. Fritz
Sonntag, 05.01.2020	2. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	
Sonntag, 12.01.2020	1. Sonntag nach Epiphania		
Samstag, 18.01.2020	19:00 Uhr <i>A. Petritsch/A. Juen</i> Ökum. GD		
Sonntag, 19.01.2020	2. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familiengd./Weihnachtsabschluss	

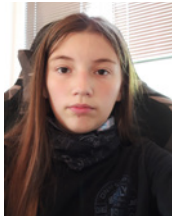
Sonntag, 19.01.2020		19:00 Uhr <i>A. Petritsch/W. Meixner</i> Ökum. GD		Schwaz 19:00 Uhr <i>Pfarrsaal Maria Himmelfahrt</i> <i>A. Petritsch / M. Müller</i> <i>Ökum. GD</i>
Freitag, 24.01.2020				
Sonntag, 26.01.2020	3. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>		
Sonntag, 02.02.2020	Letzter Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>	
Sonntag, 09.02.2020	Septuagesimae			
Sonntag, 16.02.2020	Sexagesimae		10:00 Uhr <i>D. Fritz</i>	
Sonntag, 23.02.2020	Estomihi	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familiengottesdienst		
Sonntag, 01.03.2020	Invocavit		10:00 Uhr <i>Kh. Kolb</i>	
Sonntag, 08.03.2020	Reminiscere	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>		
Sonntag, 15.03.2020	Oculi		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> mit Hl. Abendmahl	
Sonntag, 22.03.2020	Laetare	10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>		
Sonntag, 29.03.2020	Iudica		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Familien-/Konfigottesdienst	

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Jahrgang 2019/20

Im Gottesdienst am 17.11.2019 wurden die 9 Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs 2019/20 der Gemeinde vorgestellt:



Clara Borbe
Fritzens



Melina Greiner
Fiecht



Lucas Haußig
Gallzein



Lea Kern
Achenkirch



Panna Galyasy-Egyed
Wattens



Jakob Kirnbauer
Jenbach



Luca Michel
Schwaz



Johanna Wegmann
Fritzens



Justin Wieser
Volders

Konfi-Termine

Konfi-Kurs: Sa., 14.12. 10:00 – 13:00 Uhr, GZ Schwaz

Konfi-Kurs: Sa., 11.1. 10:00 – 14:00 Uhr, GZ Schwaz

Konfi-Festvorbereitung: Do., 6.2. 18:00 – 19:00 Uhr, GZ Schwaz

Jugendfest: Do., 6.2. 19:00 – 23:00 Uhr, GZ Schwaz

Konfi-Tag: So., 1.3. 11:00 – 17:00 Uhr, Wörgl

Konfi-Kurs: Sa., 28.3. 10:00 – 14:00 Uhr, Jenbach

Elterntreffen: Sa., 28.3. 14:00 Uhr, Jenbach

Veranstaltungen & Einladungen

Adventsingen und Bratäpfel essen

Wir haben die Erfahrung gemacht, das passt wunderbar zusammen. Beim Advent- und Weihnachtslieder-Singen und beim Bratäpfel-Essen kommen wir in Weihnachtsstimmung. Es macht Spaß und schmeckt herrlich. Daher laden wir wieder herzlich ein.

Sonntag, 15. Dezember 2019 um 16:00 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal in Jenbach



Weihnachten ohne dich ...

Wenn ein lieber Mensch fehlt, bieten wir knapp vor Weihnachten eine Stunde Raum, mit dem Abschiedsschmerz zu leben. Niemand muss mit seiner Trauer alleine bleiben. Sich in einem Text wiederfinden, von Musik berühren lassen, etwas mitnehmen, das Zuversicht schenkt.

Samstag, 21. Dezember 2019 um 18:00 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal in Jenbach



Weihnachten und Jahreswechsel

Am **24. Dezember** beginnen wir mit Kindern und Familien **um 16:00 Uhr in Jenbach** die Weihnachtszeit. Dies ist ein Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel »Die drei Hirten«.

Um **17:00 Uhr** feiern wir auch in **Wattens, Pertisau und Vorderlanersbach** festlich und fröhlich Christi Geburt.



Wie jedes Jahr findet auch am Christtag, **dem 25. Dezember um 10:00 Uhr** der Weihnachtsgottesdienst in **Jenbach** statt. Herzliche Einladung dazu !



Zu **Silvester, 31. Dezember, 17:00 Uhr** wird in der Kapelle in **Pertisau** die Möglichkeit geboten, als feiernde Gemeinde den Jahreswechsel gemeinsam zu begehen.

Am **2. Sonntag nach dem Christfest, 5. Jänner**, - es ist gleichzeitig der 1. Sonntag im neuen Jahr und direkt vor Epiphania, feiern wir um **10:00 Uhr in Jenbach** mit einem **Abendmahls-gottesdienst** und stoßen anschließend auf ein **gutes Neues Jahr** an.

Mit dem **Familiengottesdienst am Sonntag, 19. Jänner, um 10:00 Uhr in Jenbach** runden wir die weihnachtliche Festzeit ab. Die »Krippenspiel – Kinder« sind herzlich eingeladen, noch einmal in ihren Weihnachtskostümen zu erscheinen. Nach dem Gottesdienst verabschieden wir uns von Christbaum und Weihnachtskrippe.



»EINFACH EVANGELISCH« – Berührungsmomente im Zillertal

Es geht weiter mit unseren »Einfach Evangelisch« Momenten im Zillertal. Wir treffen uns am frühen Abend zum Austauschen und Begegnen, zum Besinnen und Feiern. Es ist meistens der 3. Dienstag im Monat. Wir freuen uns auf weitere Interessenten.

Termine:

Dienstag, 17. Dez. 2020: »Es ist ein Ros entsprungen.«

Dienstag, 21. Jan. 2020: »Die Einheit der Christen!?!«

Dienstag, 25. Feb. 2020: »Von Farben und Kostümen«

Dienstag, 17. März 2020: »Berührt«

Jeweils um 17:30 Uhr in der Kapelle des Sozialzentrums in Mayrhofen (Einfahrt Mitte)

Ökumenische Gottesdienste

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020

Apg. 28,2: »Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich.«

Wie jedes Jahr, so finden auch heuer wieder ökumenische Gottesdienste in Schwaz, Wattens und Jenbach statt. Als Basis für die Liturgie dient ein Vorschlag, der in diesem Jahr von Christen aus Malta vorbereitet worden ist. Er nimmt Bezug auf den Schiffbruch des Apostels Paulus in Malta und seine Aussage über die Einheimischen dort: »Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich«. (Apostelgeschichte 28,2)

Termine:

Samstag, 18. Jänner um 19:00 Uhr

in der Evangelischen Christuskirche in **Wattens**

Sonntag, 19. Jänner um 19:00 Uhr

in der Evangelischen Erlöserkirche in **Jenbach**

Freitag, 24. Jänner um 19:00 Uhr

im Kath. Pfarrsaal von **Maria Himmelfahrt Schwaz**

Im Anschluss an die Gottesdienste wird bei Imbiss und Getränken auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Weltgebetstag der Frauen:

»STEH AUF UND GEH!«

Der Weltgebetstag 2020 kommt aus Simbabwe, einem Land im südlichen Afrika, bewohnt von verschiedensten ethnischen Gruppen wie den Shona, Ndebele u.v.m., reich an Naturwundern wie den Viktoria Fällen umrahmt von hügeliger Landschaft, den kulturhistorisch bedeutsamen Steinhäuser Ruinen, sowie berühmten Höhlenmalereien.





Die Liturgie, die die Frauen aus Simbabwe verfasst haben, basiert auf der Begegnung Jesu (Johannes 5,2-9a) mit dem Lahmen am Teich Betesda. »Willst du gesund werden?«, fragt Jesus. Auch wir stehen oft vor einer lebensverändernden Frage. »Steh auf und geh!«, gebietet Jesus. Unsere Schwestern aus Simbabwe nehmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit kraftlosem Warten und sich für einen Wandel einzusetzen.

Nicht nur Frauen sind herzlich willkommen!

Freitag, 6. März um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Stumm

Gemeindevertretungs-Sitzung

Die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Gemeindezentrum Schwaz ist dem Jahresbericht 2019, der Finanzübersicht und dem Budget gewidmet. Es ist eine Gelegenheit, sich zu informieren und mitzureden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Freitag, 27. März 2020, 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Schwaz

Familiengottesdienste

Einmal im Monat, außer in den Sommerferien, so hat es sich eingebürgert, gibt es zur üblichen Gottesdienstzeit einen »**Familiengottesdienst**«, entweder in Jenbach oder in Wattens. Wir wollen gemeinsam mit Älteren, Jüngeren, Jugendlichen, Müttern und Vätern, mit kleineren oder größeren Kindern, mit Paten und Großeltern, einfach mit der ganzen Gemeinde Gottesdienst feiern.

Dabei orientieren wir uns zwar vorwiegend an den Kindern, oder die Konfirmanden und Konfirmandinnen werden aktiv, aber



auch die Erwachsenen in der Gemeinde werden beachtet. Wir feiern in einfachen Formen. Wir wollen ganzheitlich, mit Leib und Seele Gott begegnen, und wir gebrauchen alle Sinne, um die Geheimnisse der Welt und unseres Glaubens zu begreifen. Daher stehen nicht nur das Wort und damit die Ohren im Mittelpunkt, auch szenische Darstellungen, Erzählen oder Bilder, Kanons, Lieder und Bewegung haben ihren Raum. Und was Kindern gut tut, das entdecken auch die Erwachsenen als wohltuend.

Die Liturgie ist lebendig und bleibt in ihrer Grundstruktur erhalten:

1. Zusammenkommen und sich Gott zuwenden
2. Hören und Antworten
3. Feiern
4. Bitten und Segnen

Termine:

- 24. Dez., 16:00 Uhr, Jenbach:** Heiliger Abend, mit Krippenspiel
- 19. Jan., 10:00 Uhr, Jenbach:** »Weihnachtsabschluss«
- 23. Feb., 10:00 Uhr, Wattens:** Faschingssonntag mit Farben und Kostümen - Komm in deiner Lieblingsfarbe!
- 29. März, 10:00 Uhr, Jenbach:** Gottesdienst über Gottesbilder und Vorstellungen über Gott mit und von unseren Konfirmand*innen



Kindergottesdienste

Kindergottesdienste finden **jeden Sonntag**, parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen **um 10:00 Uhr in Jenbach bzw. Wattens** statt.

Kinder feiern auf ihre eigene Weise Gottesdienst!





Kirche Kunterbunt – mit Michael Fritsch

Weil Welt und Glaube so bunt und vielfältig sind, gibt es **Kirche Kunterbunt** mit Experimenten für Kinder: »Der Schöpfung auf der Spur«. Wir forschen und staunen, wir sind originell und kreativ. Wir feiern auf unsere ganz besondere Weise.

Termine (jeweils 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Schwaz):

Samstag, 11. Jänner 2020

Samstag, 1. Februar 2020

Samstag, 7. März 2020

Um Anmeldung wird gebeten

bei Michael Fritsch, Mob.: 0650 3051996

oder Andrea Petritsch, Mob.: 0699 18877524

Diese Seite ist in der digitalen Ausgabe von
"der ruf" nicht verfügbar!



DURSTLÖSCHER

erfrischend, lebendig, belebend



*Was: erfrischende Botschaft, lebendige Gebetszeit,
belebende Musik und Zeit für Gemeinschaft
Wo: Evangelische Kirche, Martin-Luther-Platz 1, Jenbach
Wer: evangelisch-jenbach.at
Für wen? Für dich!
Wann: 14-tägig am Sonntag um 17 Uhr*

*12. Jänner, 26. Jänner, 09. Feber, 23. Feber, 08. März,
22. März, 05. April, 19. April ...*

*„Wen dürstet, der komme! Wer da will, nehme
das Wasser des Lebens umsonst.“
(Offenbarung 22,17)*

 [durstloescherjenbach](https://www.facebook.com/durstloescherjenbach) 



Freud und Leid 2019*



TAUFEN

Raphael **Egert**, Sophie **Schwarzmann**, Anton **Wick**,
Rosa Tamara **Wernard**.



KONFIRMANDEN

Christina **Demel**, Jakob **Fritsch**, Maximilian **Hirvell**,
Elisa **Maaß**, Xaver **Mailer**, Hanna **Sindram**, Tanja **Taxer**,
Lena **Wolfsteiner**.



TRAUUNGEN

Claudia **Mitterling** – Mario Peter **Knaus**



STERBEFÄLLE

Irene **Schulz**, Andrea Maria **Egert**, Herta **Mair**, Gerhard
Rinker, Anneliese **Burschka**, Helmut **Kasper**, Ernst **Kand-**
ler, Rosemarie **Schwemberger**, Siegfried **Fröschl**, Diethelm
Judmaier, Erwin **Kraft**, Friedrich **Obermeier**, Brigitte
Brida, Helga **Chmel**, Elisabeth **Schmidt**, Emmi **Geiler**, Erika
Graimann, Irene **Mühlbacher**, Lieselotte **Gabriel**, Manfred
Jürs, Robert **Klein**, Luise **Geisler**.

*) bezieht sich auf den Zeitraum von Nov. 2018 – Nov. 2019

Gruppen und Kreise



Hauskreis Wattens

Ökumenischer Hauskreis in Wattens, monatlich an Montagen bei Familie Fritz, Kreuzbichlstraße 18a, jeweils 19:30 Uhr (pünktlich) bis 21:00 Uhr. Anschließend Gelegenheit zum Weiterdiskutieren, Austauschen, Plaudern, Kuchenessen ... einfach eine feine Zeit miteinander zu haben!

Termine: **16.12.2019 / 13.1.2020 / 10.2.2020 / 9.3.2020**
6.4.2020 / 4.5.2020 / 8.6.2020

Auskunft bei Renate Fritz: Tel. 0680 2122 399



Hauskreis Kramsach

Bei Familie Schmalzl, Claudiaplatz 9, Top 30, vierzehntägig, jeweils Donnerstag 19:00 Uhr. Aktuell geht es um den Römerbrief.

Termine: **19.12.2019 / 16.01.2020 / 30.01.2020 / 13.02.2020 / 27.02.2020**
12.03.2020 / 26.03.2020 / 09.04.2020 / 23.04.2020

Weitere Auskünfte bei Barbara Schmalzl: Tel. 0664 1016 775



Abenteuer Bibel

Bibellesen für alle – mit Dagmar Kolb
Jeweils am 1. Mittwoch im Monat vormittags von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Evang. Gemeindesaal in Jenbach.

Termine: **8.1.2020 / 5.2.2020 / 4.3.2020 / 1.4.2020 / 6.5.2020 / 3.6.2020**



Bibelrunde für Interessierte – mit Jutta Binder

Ab September, jeweils am 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst in Jenbach, 11:15 bis 12:45 Uhr.

Doppel-Jubiläum: Dr. Karlheinz Kolb - 50 Jahre Lektor und 60 Jahre Kirchenmusiker



Genau am 17. Oktober 1969 hielt der damals zwanzigjährige Lektor Karlheinz Kolb in Jenbach seine erste Predigt. 50 Jahre danach, am 20. Oktober 2019, tat er das wieder. Und unzählige Male in den Jahren dazwischen. Und das nicht nur an den Predigtorten seiner Heimatgemeinde, sondern als immer wieder angefragter und gerne eingeladenener Gastprediger in anderen Gemeinden. Seine Predigten waren – und sind immer noch – von einem scharfen Geist, logischem Denken und tiefem Glauben geprägt.

Er war der erste Lektor der Gemeinde Jenbach, der nach entsprechender Zusatzausbildung auch die Bewilligung für die sogenannte »Sakramentsverwaltung« und somit die Erlaubnis erhielt, das Heilige Abendmahl mit der Gemeinde zu

feiern, sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchzuführen.

Karlheinz ist ein großer Freund von Wortspielen: Bei seiner Jubiläumspredigt am 20. Oktober wählte er das Thema »Beziehungs-Weise, bzw. Beziehungsweise«. Eine Sammlung von Versen aus den Büchern Jesus Sirach und Prediger Salomo, die das Zusammenleben der Menschen thematisieren, wurde dazu von ihm (in Predigtlänge!) in Reimform gebracht und vorgetragen.

Beziehungs-Weisheit zum Auswendiglernen.

Und wie schon oben erwähnt - Karlheinz ist nicht nur 50 Jahre Lektor, sondern stellt auch seit 60 Jahren sein musikalisches Talent in den Dienst der Kirchenmusik.

Wir gratulieren zu den Jubiläen und sagen von Herzen: »DANKE, LIEBER KARLHEINZ!« (hh)



Termine - Übersicht (ohne Gottesdienste)

DEZEMBER				
So	08.12.2019	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
Sa	14.12.2019	10:00 Uhr	Konfikurs	Schwaz, Gemeindezentrum
So	15.12.2019	16:00 Uhr	Adventsingen und Bratäpfel essen	Jenbach, Gemeindezentrum
So	15.12.2019	11:15 Uhr	Bibelrunde mit Jutta Binder	Jenbach, Gemeindezentrum
Di	17.12.2019	17: 30 Uhr	Berührungsmomente	Mayrhofen, Sozialzentrum
Sa	21.12.2019	18:00 Uhr	»Weihnachten ohne Dich...«	Jenbach, Gemeindezentrum
So	22.12.2019	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
JÄNNER				
Mi	08.1.2020	9:00 Uhr	Abenteuer Bibel mit Dagmar Kolb	Jenbach, Gemeindezentrum
Sa	11.1.2020	15:00 Uhr	Kirche Kunterbunt	Schwaz, Gemeindezentrum
Sa	11.1.2020	10:00 Uhr	Konfikurs	Schwaz, Gemeindezentrum
So	12.1.2020	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
So	19.1.2020	11:15 Uhr	Bibelrunde mit Jutta Binder	Jenbach, Gemeindezentrum
Di	21.1.2020	17:30 Uhr	Berührungsmomente	Mayrhofen, Sozialzentrum
So	26.1.2020	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
Sa	01.2.2020	15:00 Uhr	Kirche Kunterbunt	Gemeindezentrum Schwaz
FEBRUAR				
Sa	01.2.2020	15:00 Uhr	Kirche Kunterbunt	Schwaz, Gemeindezentrum

Mi	05.2.2020	9:00 Uhr	Abenteuer Bibel mit Dagmar Kolb	Jenbach, Gemeindezentrum
Do	06.2.2020	18:00 Uhr	Konfi - Festvorbereitung	Schwaz, Gemeindezentrum
Do	06.2.2020	19:00 Uhr	Jugendfest	Schwaz, Gemeindezentrum
So	09.2.2020	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
So	16.2.2020	11:15 Uhr	Bibelrunde mit Jutta Binder	Jenbach, Gemeindezentrum
So	23.2.2020	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
Di	25.2.2020	17:30 Uhr	Berührungsmomente	Mayrhofen, Sozialzentrum
MÄRZ				
So	01.3.2020	11:00 Uhr	Konfi-Tag	Wörgl, Gemeindezentrum
Mi	04.3.2020	9:00 Uhr	Abenteuer Bibel mit Dagmar Kolb	Jenbach, Gemeindezentrum
Fr	06.3.2020	19:00 Uhr	Weltgebetstag	Stumm, Pfarrkirche
Sa	07.3.2020	15:00 Uhr	Kirche Kunterbunt	Schwaz, Gemeindezentrum
So	08.3.2020	17:00 Uhr	»Durstlöscher«	Jenbach, Erlöserkirche
So	15.3.2020	11:15 Uhr	Bibelrunde mit Jutta Binder	Jenbach, Gemeindezentrum
Di	17.3.2020	17:30 Uhr	Berührungsmomente	Mayrhofen, Sozialzentrum
So	22.3.2020	17:00 Uhr	"Durstlöscher"	Jenbach, Erlöserkirche
Fr	27.3.2020	19:00 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Schwaz, Gemeindezentrum
Sa	28.3.2020	10:00 Uhr	Konfikurs	Schwaz, Gemeindezentrum
Sa	28.3.2020	14:00 Uhr	Konfi-Elterntreffen	Jenbach, Gemeindezentrum

Orte und Termine für die Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Übersicht in Blattmitte.

Weihnachten ohne dich ...

Samstag, 21. Dezember 2019, 18:00 Uhr, Jenbach – Gemeindesaal

Wenn ein lieber Mensch fehlt, bieten wir knapp vor Weihnachten eine Stunde Raum, mit dem Abschiedsschmerz zu leben.
Niemand muss mit seiner Trauer alleine bleiben.

Sich in einem Text wiederfinden, von Musik berühren lassen, etwas mitnehmen, das Zuversicht schenkt.

Mit Barbara & Stefan Schmalz

ACHTUNG: Karfreitag als »persönlichen Feiertag« rechtzeitig beantragen!

Gemäß § 7a (1) Arbeitsruhegesetz müssen Arbeitnehmer spätestens 3 Monate im Vorhinein schriftlich dem Arbeitgeber mitteilen, wann sie einen bestimmten Tag des ihnen zustehenden Urlaubs konsumieren wollen. Das ist die derzeit geltende Regelung auch in Bezug auf den Karfreitag.

Das heißt:

Bitte beantragt den Karfreitag als euren persönlichen Urlaubstag bis spätestens 10. Jänner 2020!



ADVENTGEBET

Gott, es ist dunkel in unserer Welt

Und wir warten auf dich.

Wenn du kommst

*- so haben wir gehört -,
dann wird es hell sein.*

Wir werden uns freuen,

alle werden jubeln und fröhlich sein.

Die Traurigen werden lachen.

Die Lahmen werden springen.

Blinde werden sehen.

Stumme werden von deinen Wundern erzählen.

Einsame spüren deine Gegenwart.

Gott, wir bitten dich:

Komm doch! Komm zu uns!

Verbreite deine Freude unter uns.

Stecke uns an mit deinem Frieden.

Sei bei uns mit deiner Liebe.

Es ist dunkel in unserer Welt.

Und wir wollen mit deiner Hilfe heller werden.

Pb.b. GZ 02Z032010 M

Medieninhaber und Herausgeber

Tel.

E-Mail

Web

Erscheinungs- und Verlagspostamt: A-6200 Jenbach

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B.
Martin Luther Platz 1, 6200 Jenbach

05244/62448

jenbach@evang.at

www.evangelisch-jenbach.at



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2020!**

Pfarrerin Andrea Petritsch und das RUF-Team



***O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!***

Welt ging verloren, Christ ist geboren:

Freue, freue dich, O Christenheit!

***O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!***

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:

Freue, freue dich, O Christenheit!

***O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!***

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:

Freue, freue dich, O Christenheit!

Johannes Daniel Falk/Heinrich Holzschuher (1816/1826)